

Yoga-Sutra (von Patanjali) – die Kommentatoren des Textes

Wie in der Einführung zum *Yoga-Sutra* bereits erwähnt, wurde der ursprüngliche, in kurzen Sanskrit-Merkversen (*Sutren*) verfasste Text von zahlreichen Autoren interpretiert und kommentiert. Die erste uns bekannte Auslegung stammt von **Vyasa** (6. - 7. Jh. nach Chr.). In den tausend Jahren zwischen dem 8. und 19. Jh. nach Chr. entstanden weitere wesentliche Kommentare und natürlich haben auch Gelehrte unserer Tage die *Yoga-Sutra* übersetzt, interpretiert und dabei mit ihren Versionen bestimmte Aspekte von Yoga betont.

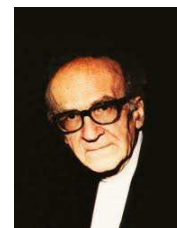
Vor der eigentlichen Textwiedergabe sind hier die wichtigsten, von mir ausgewählten, Kommentatoren aufgeführt. Dem jeweiligen Kürzel ist zu entnehmen, von wem die Übersetzung, bzw. Interpretation stammt. Meist sind die Texte von Sanskrit ins Englische und dann erst ins Deutsche übersetzt worden. Zu beachten ist auch, dass es ausserordentlich schwierig ist, einen Text aus einer anderen Zeitepoche, verfasst in kurzen Merksätzen und mit solch sublimer Tiefe einfach und in moderner Sprache zu vermitteln. Zudem ist die Sanskrit-Schreibweise von mir vereinfacht dargestellt (ohne Sonderzeichen).

Die Interpretationen und Kommentare stammen von (geordnet nach Erscheinungsdatum):

- **TK - Sri Tirumala Krishnamacharya** (1888–1989) war ein einflussreicher Yogalehrer, Ayurveda-Arzt und Gelehrter. Unter seinen Schülern befanden sich viele der heute bekanntesten Lehrer: u.a. seine eigenen Söhne *T.K.V. Desikachar* und *T.K. Sribhashyam*, Schwager *B.K.S. Iyengar*, *Pattabhi Jois* (Begründer von *Ashtanga Vinyasa Yoga*) und *Indra Devi* (eine der ersten Yoga-Lehrerinnen)



- **ME – Mircea Eliade** (1907 – 1986) gilt bis heute als einer der anerkanntesten Religionswissenschaftler, der zahlreiche Werke zur indischen Kultur verfasst hat. Die deutsche Ausgabe, 1999 erschienen, heisst: „**Der Yoga des Patanjali**“



- **BB – Prof. Bettina Bäumer** (geb. 1940 in Salzburg), lebt nach Studien der Philosophie, Religionswissenschaften und Indologie (u.a. Sanskrit) seit vielen Jahren hauptsächlich in Indien, wo sie heute eine Forschungsbibliothek in Varanasi leitet. Sie publiziert, übersetzt und kommentiert ununterbrochen wichtige indische Texte (etwas christlich geprägt) Unter dem Titel: „**Patanjali – Die Wurzeln des Yoga**“ kam 1979 die deutsche Übersetzung der von ihr herausgegebenen *Yoga-Sutra* Schrift mit einem Kommentar von *P.Y. Deshpande* heraus.



- **BY - B.K.S. Iyengar** (geb. 1918) – Schüler und Schwager von Krishnamacharya. Es darf wohl ohne Übertreibung gesagt werden, dass B.K.S. Iyengar einer der angesehensten Yoga-Lehrer weltweit ist. Sowohl seine Tochter *Geeta* wie auch sein Sohn *Prashant* sind inzwischen ebenfalls international anerkannte Yoga-Lehrer. Der Titel seiner 1995 in deutscher Übersetzung erschienenen Interpretation der *Yoga-Sutra* heisst: „**Der Urquell des Yoga**“



- **TD - T.K.V. Desikachar** (geb. 1938), Sohn von *Krishnamacharya* und sein langjähriger Schüler. Er entwickelte seinen eigenen Yoga-Stil (bekannt unter dem Namen „*Viniyoga*“) - Titel der 1997 in deutsch erschienen Ausgabe: „**Über Freiheit und Meditation**“ (Das Yoga Sutra des Patanjali, Eine Einführung)



- **RS - R. Sriram** (geb. 1954) ist langjähriger Schüler von Sri T.K.V. Desikachar. Er unterrichtete mehrere Jahre an dessen Yogazentrum „*Krishnamacharya Yoga Mandiram*“ in Chennai (Madras), wo er auch die Möglichkeit hatte, an Unterrichtsstunden von Sri T.Krishnamacharya teilzunehmen. Heute lebt er in Deutschland und pendelt zwischen Chennai, München und Odenwald. Eine vollständig überarbeitete Fassung seiner Übersetzung und Erläuterung der *Yoga-Sutra*, erschien 2006 unter dem Titel „**Patanjali – Das Yogasutra - von der Erkenntnis zur Befreiung**“



- **RB – Reinhard Bögle** (geb. 1952) studierte Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung und beschäftigt sich seit 1970 intensiv mit Yoga, den gesundheitsbezogenen Aspekten von Ayurveda und mit systemischen Studien. Durch Studienaufhalte in Indien vertiefte er seine Kenntnisse und pflegt regelmässigen Austausch mit anderen Fachleuten. R. Bögle erarbeitete sich ein weithin, auch von indischen Fachpersonen respektiertes, Lehr- und Lernkonzept für Yoga, welches zudem als Grundlage für weitere einschlägige Forschungen dient. Nebst eigener Unterrichtstätigkeit leitet Reinhard Bögle seit 1990 die Yoga-Lehrer/innen-Ausbildung vom Yoga-Forum München e.V., wo auch ich meine Ausbildung absolvierte. Es ist daher naheliegend, dass für mich persönlich vorrangig seine Übersetzung und Interpretationen der *Yoga-Sutra* relevant sind. Diese sind jedoch meines Wissens nicht öffentlich zugänglich und werden bis anhin nur an seine Schüler weitergegeben.



Alle Interpretationen und Kommentare bieten lediglich einen Anstoss, sich dem Verständnis von Yoga im Sinne der *Sutren* zu nähern. Wer dieses Werk wirklich verstehen will und die gewonnenen Erkenntnisse auch Früchte tragen, muss bereit sein, nicht nur intensiv über die Bedeutung des Textes nachzudenken, sondern setzt vor allem eine intensive Auseinandersetzung mit sich selbst voraus.